

April | Mai 2024

LUTHERBOTE



AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN



LutherKIRCHGEMEINDE
CHEMNITZ

luther-chemnitz.de

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Kor 6,12

Monatsspruch Mai 2024



INHALT

03 Angedacht

04 Aus dem Gemeindeleben

Das Mentoring-Netzwerk feiert Geburtstag
Rückblick Männercamp

06 Aus dem Gemeindeleben

Rückblick Mütterverwöhntag
Zeugnissreihe

08 Veranstaltungen

Musikalisches Highlight „Eins“

09 Gottesdienste

10 Kinder- und Familienveranstaltungen

11 Besondere Veranstaltungen im Jahr 2024

12 Veranstaltungen

Gemeindeguppen | Gebetstreffen
Besondere Veranstaltungen

14 Gebetsanliegen

14 Freud und Leid

15 Aus dem Gemeindeleben

Der Kirchenvorstand informiert
Spendenkonten

16 Kontakt

Titelbild Sauerorgel, Lutherkirche ©Andreas Schroth

Liebe Leserinnen und Leser des Lutherboten,

haben Sie schon in sich hineingefühlt, wie weit das Jahr für Sie bereits fortgeschritten ist? Ist in Ihnen die Jahreslosung aus 1. Korinther 16,14 noch wach? Sie will uns immer wieder dazu anstoßen, von der Liebe Gottes her zu reden und zu handeln. So können wir Zeugnis sein in unserer nächsten Umgebung, in Gemeinde, Nachbarschaft, auf der Arbeit.

Von der Hingabe der ersten Christen in den Urgemeinden und wie der Geist Gottes unter ihnen wirken konnte, spricht Gerhard Regel in Angedacht. Auf S. 4 erfahren wir von Sara Wünsch, wie sich die Paare im ersten Jahr des Mentoring-Angebots zusammengestellt wussten und geistliche Reifung erlebten. Richard Tetzner lässt uns im Rückblick auf Seite 5 an seinen Erlebnissen auf dem Männercamp teilhaben. Lisa-Maria Mehrkens nutzte die Chance, den „Mütter-Verwöhn-Tag“ in unserer Gemeinde zu erleben und berichtet davon auf Seite 6. Kantor Marko Koschwitz lädt zu einem besonderen musikalischen Erlebnis auf Seite 8 ein.

Diese Lutherboten-Ausgabe wird auch wieder von zwei Zeugnissen bereichert: Allein in der Kirche zu verweilen kann Gott zu einem ganz persönlichen Zuspruch werden lassen; unter unseren Migrantinnen aus dem Iran wirkt Gott seelische Heilung und macht sie frei, selbst wieder Glaubenszeugnis zu sein.

Die nachösterliche Zeit möge für Sie voller froher Erwartungen auf Pfingsten sein. Seien Sie gesegnet im Namen des Redaktionsteams. ■

Br. Friedemann Kuppler





Liebe Gemeindeglieder! Liebe Freunde der Luthergemeinde!

Pfingsten steht vor der Tür. Während ich diese Zeilen schreibe, dauert es noch etwas bis Pfingsten und ich erlebe in Tauscha die Konfirmandenfreizeit. Es geht immer wieder darum Jesus zu begegnen und mehr von ihm und mit ihm zu erleben. Jedes Mal, wenn ich dabei bin, fasziniert es mich, wie Jugendliche sich gemeinsam in ihrer Unterschiedlichkeit auf den Weg machen und zusammen Jesus kennen lernen. Sie erleben Gott auf eine neue Art und Weise und lassen ihr Leben von ihm verändern.

In Apostelgeschichte, Kapitel 2, lesen wir von dem Pfingstwunder. Auch da waren „sie alle Beieinander an einem Ort“. Und der Heilige Geist kam wie ein „Sturm und erfüllte das ganze Haus“. Mir fällt auf, dass nicht nur einzelne Personen vom Heiligen Geist ergriffen wurden, sondern scheinbar alle, das ganze Haus. Die Menschen „fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“. Die Initiative und auch die Umsetzung gingen ausschließlich vom Heiligen Geist aus. Die Christen damals haben es einfach geschehen lassen. Wie entspannend, nicht für das Handeln Gottes verantwortlich zu sein.

Stellen Sie sich Gottesdienste, Hauskreise, missionarische Einsätze, Gebetstreffen oder Konfirmandenfreizeiten vor, wo der Heilige Geist alle Teilnehmer berührt. Wo wir Gott auf übernatürliche Weise erleben und unser Leben verändern lassen. Wo wir Gott in Wahrheit und im Geist anbeten und er Möglichkeiten hat und nutzen kann. Wo wir Menschen von Gott erzählen in der Art und Weise, wie sie es hören und verstehen können. Und das Spannende ist, dass alles nicht auf Eigeninitiative beruht, sondern der Heilige Geist der Handelnde ist.

Wir feiern Pfingsten als DIE „Geburtsstunde“ christlicher Gemeinden. Und viele von uns sehnen sich nach Gemeinde, die eine ähnliche Atmosphäre besitzt wie die zu Beginn der Apostelgeschichte. Eine Atmosphäre, die der Heilige Geist nicht nur geprägt hat, sondern wo er wie ein gewaltiger Sturm kam und Menschen in Bewegung setzte. Ich sehne mich auch danach. Aber für mich ist das Entscheidende in dieser Geschichte, dass wir als Gemeinde weiterhin zusammen kommen in aller Vielfalt, dem Heiligen Geist Raum geben und Gott anbeten für das, was er ist. Lassen Sie uns damit rechnen, dass er uns so begegnet, wie wir es als Gemeinde brauchen. Ich glaube, dass er nach wie vor der Handelnde ist und uns als Gemeinde und jeden persönlich berühren, prägen und befähigen kann und wird.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Zeit, dass Gemeinde wieder neu zu einem Ort der Begegnung untereinander und besonders mit dem Heiligen Geist wird, der ermutigt, aufbaut, segnet und sendet. ■

Gerhard Regel





Laufen lernen - Der erste Geburtstag des Mentoring-Netzwerks

Vor einem Jahr starteten 12 mutige Mentoren zu ihrer ersten Jahresbegleitung. Sie selbst hatten sich erst wenige Monate zuvor im Kompaktkurs mit 14 Teilnehmern mit diesem Thema näher vertraut gemacht. Ende Januar 2024 feierten wir mit 10 Mentoring-Paaren ersten Geburtstag und Abschied zugleich. Das erste Jahr des Mentoringprogramms war ein Geschenk Gottes an die Mentees (Teilnehmer) und auch die Mentoren, davon berichteten alle. Überraschenderweise stellte Gott handverlesen jedes Paar zusammen und die Partner entdeckten innerhalb dieser Zeit, wie sich Lebensgeschichten oder persönliche Herausforderungen ähnelten, Charakter und Persönlichkeitsstrukturen ergänzten oder gemeinsame Hobbys sie verbanden. Ganz individuell und kreativ gestalteten die Mentoren die Treffen mit den Mentees. Manch ein Paar probierte sich durch alle Lieblingscafés der Stadt, andere erwanderten gemeinsam halb Sachsen oder durchforsteten die Bibel sowie geistliche Bücher. Mittendrin begegneten Mentoren und Mentees immer wieder Gott und seinen Ermutigungen. Oft erfuhren die Mentoren erst später, wie Gott durch ihre Worte oder Taten im Leben des anderen wirkte. Die Themen waren vielfältig: Von praktischen Lebens- und Beziehungsfragen über die Sehnsucht nach erfülltem Glauben und dem Heiligen Geist im Alltag bis hin zum Entdecken von Gaben und Berufungen. Nichts ist dabei zu unbedeutend oder zu groß. Und auch wenn diese Fragen nicht endgültig und umfassend in einem Jahr bearbeitet werden konnten, so kann Mentoring doch ein wichtiger Schritt sein, sich für eine begrenzte Zeit intensiv damit zu befassen und zu erlernen, wie man selbständig dranbleibt.

Im Herbst 2023 nahmen im erneuten Kompaktkurs 11 Interessierte teil. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer kam aus anderen Gemeinden mit der Sehnsucht, persönlich oder in der eigenen Gemeinde eine Mentoring-Arbeit zu beginnen. In diesem Jahr standen bei der Eröffnung zur Veranstaltung „Tiefstart“ Ende Februar wieder 12 Mentoren zur Verfügung, um Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten, zu fördern und freizusetzen.

Gott beschenkt uns reich und befähigt uns, selbst weiterzugeben. Das ist die Grundidee des Mentoring und eine Grundidee des Reiches Gottes überhaupt. Wir lassen unsere Hände, unser Leben und unseren Geist füllen von einem Gott, bei dem niemals Mangel herrscht, damit wir weitergeben können. Manchmal tun wir das sehr bewusst, indem wir etwas verschenken, und ein anderes Mal geschieht es unbewusst und bei scheinbar ganz natürlichen Begegnungen, indem die Ströme des lebendigen Wassers aus unserem Inneren fließen (Joh 7,38). ■

Sara Wunsch





Rückblick auf das Männer-Camp zum Thema Liebe

Das erste Winter-Männercamp fand vom 19. bis 21. Januar im Bielatal in der Sächsischen Schweiz statt. Es gab im Vorfeld so viele Anmeldungen, dass wir eine Warteliste hatten. Letztlich waren wir 18 Teilnehmer. Das Camp stand unter dem Thema „Liebe“. Bereits nach der Anreise am Freitag setzten wir uns erstmalig damit auseinander. Gott beschenkte uns mit bestem Winterwetter mit Sonnenschein



© privat

und Schnee, sodass wir am Samstag nach einem gemeinsamen Frühstück den ganzen Tag wandern konnten. Dabei tauschten wir uns über Liebe aus, wie sie in der Bibel im Korintherbrief beschrieben wird und was das für uns und unser Leben bedeutet. Wir als Männercamp-Team hatten vorher verschiedene Herausforderungen vorbereitet. Zum Beispiel konnte man sich von einem Baumstamm herunter rückwärts in die Hände der anderen Teilnehmer fallen lassen und so Vertrauen beweisen. Am Abend spielten wir verschiedene Spiele im Mondlicht im Wald. Sonntag feierten wir mitten in der Natur einen Gottesdienst und tauschten uns in Kleingruppen über aktuelle Gebetsanliegen aus. Das Camp war insgesamt ein großer Erfolg. Es war toll, wie wir als

Männer in der Gemeinschaft zueinander gefunden haben und uns über das herausfordernde Thema Liebe austauschen konnten. Unser Fazit war, dass Gottes Geist uns erfüllen muss, damit wir Liebe, wie sie die Bibel versteht, im Alltag umsetzen können. Das ist allein nicht schaffbar.

Wir freuen uns, dass wir bereits ein nächstes Männercamp planen können. Es findet vom 07.-09. Juni statt. Anmeldungen sind möglich per Mail unter [✉tetzner.richard@gmail.com](mailto:tetzner.richard@gmail.com). ■

Richard Tetzner



© privat



© privat



Wertvolle und geliebte Königstöchter - Rückblick Mütterverwöhntag

Anfang März stand wieder der beliebte „Mütter-Verwöhn-Tag“ an. 25 Frauen trafen sich im Gemeindezentrum, um sich verwöhnen und zurüsten zu lassen – wobei der Fokus eher auf (geistlicher) Zurüstung lag. Zum Thema „Als Königskind wertvoll und behütet“ gab Musiktherapeutin und Seelsorgerin Birgit Heichel einen Impuls und verwöhnte unsere Ohren mit himmlisch-sphärischen Harfenklängen. Sie erzählte von ihren eigenen privaten und beruflichen Erfahrungen und verdeutlichte auf verschiedenen Ebenen, wie wichtig und wertvoll alle Menschen, und eben auch wir Frauen und Mütter, für Gott sind. Seine Gnade und Barmherzigkeit sind unsere Krone. Und er selbst behütet uns wie ein Hirte seine Schafe. Verschiedene Workshops setzten weitere interessante Impulse: Wir konnten uns künstlerisch-kreativ mit Bibeltexten auseinanderset-



© privat

zen, gemeinsam mit Rita unsere Backkünste verfeinern, uns bei der Stil- und Farbberatung Empfehlungen holen oder darüber reden, wie man Gottes Willen im Leben erkennt. Die Pausenzeiten zwischen leckerem Essen und interessanten Workshops konnten für einen Spaziergang, Austausch oder eigene Stille Zeit genutzt werden oder um in der Kleider-tauschbörse zu stöbern. Nach einem gemeinsamen „Königskindtanz“ wurden wir abschließend alle wortwörtlich „behütet“ – mit einem schicken neuen Hut und einem kostbaren Edelstein ausgestattet ging es für uns zurück in den Alltag. Danke für diesen gelungenen Tag! ■

Lisa-Maria Mehrkens



© privat



© privat



Ein Zeugnis unserer iranischen Glaubensgeschwister

Auf einem Grillfest des iranischen Bibelkreises traf ich Nasroula mit seiner Frau Marzia und drei kleinen Kindern. Sie waren neu in Deutschland und sprachen kein Wort Deutsch. Aber sie suchten Hilfe. Marzia war schwer traumatisiert von den Erlebnissen auf der Flucht. Nasroula war Gymnasiallehrer. Da er die islamischen Regeln an der Schule missachtet hatte, kam er zweimal ins Gefängnis. Die Familie floh.



© privat

Auf dem Schiff nach Griechenland brach ein Feuer aus, die Menschen hatten Todesangst. Da stand ein iranischer Pastor auf und sagte, keiner müsse Angst haben. Er betete und alle kamen wohlbehalten an Land. Der Pastor begleitete die Familie eine Zeit lang und erzählte von Jesus: Nasroula bekam eine Bibel, war aber zunächst noch skeptisch. Sie kamen in den Bibelkreis und absolvierten mit Hilfe eines Dolmetschers den Alphakurs. Nach ihrer Taufe blieben sie im Bibelkreis und besuchten die Gottesdienste. Sie entschieden sich bewusst für den Weg mit Jesus und erlebten viel Führung und Hilfe von Gott. Marzia bekam therapeutische Hilfe und fand ins Leben zurück. Auf dem Bundesamt für Migration wurden sie in meiner Anwesenheit auf die Echtheit ihres Glaubens befragt. Sie konnten gut antworten, aber vor allem hatten sie ein lebendiges Zeugnis. Der Interviewer war sehr beeindruckt und ich sehr dankbar. ■

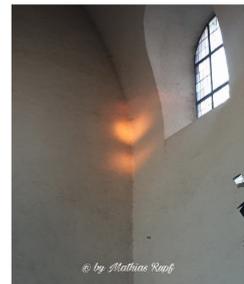
Margit Beier

Die Offenbarung der Liebe Gottes

Ich war allein in der Kirche, um in Ruhe Zeit mit Gott zu verbringen, Bibel zu lesen, Lobpreis vom Handy zu hören und zu beten. Außerdem habe ich erwartet, dass die Sonne in die Kirche scheint, weil ich ein paar neue Fotos vom Altar machen wollte. Leider wartete ich vergebens, denn die Sonne kam nicht wie erhofft in die Kirche, sondern es wurde draußen grau. Ich war enttäuscht. Auf einmal sah ich in einer Ecke rechts oben neben dem Altar ein leuchtend oranges Herz. Bis heute weiß ich nicht, wo es herkam. Es war niemand sonst in der Kirche und auf diese Ecke fiel nicht

ein Lichtstrahl von außen oder einer Lampe. Ich kann es mir nur so erklären, dass Gott selbst mir dieses Lichterz geschenkt hat, um mir seine Liebe zu zeigen. Da kann ich nur dankbar staunen. Was für ein wunderbarer Gott. ■

Matthias Rupf



© by Matthias Rupf

© privat



Musikalisches Highlight in unserer Gemeinde

Das modere Oratorium EINS wird der musikalische Höhepunkt in diesem Jahr in der Lutherkirche sein. Es hat das Anliegen „jenseits von allem Trennenden das Verbindende der christlichen Kirchen hervorzuheben.“ Schon der Verfasser des neutestamentlichen Epheserbriefes schreibt: „Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält.“ (Eph 4,3). Die Handlung des Werkes beginnt auch in der urchristlichen Gemeinde, die im Kontext der Zeit um diese Einheit ringen musste und spannt den Bogen bis in unsere Zeit.

Hauptfigur ist die Journalistin Julia, die in unserer Zeit lebt. Sie bekommt von ihrer Zeitung den Auftrag, über das Wesen und die Visionen des Christentums zu berichten.

Mit jeder Menge Fragen begibt sie sich auf eine Zeitreise zurück zu den urchristlichen Gemeinden. Dort begegnet sie Junia, die Paulus im Römerbrief als Apostel benennt. Beide treffen Petrus und Paulus und werden konfrontiert mit den Konflikten zwischen dem heiden- und judenchristlichen Christusverständnis. Beeindruckt ist Julia vom Oster- und Pfingstgeschehen, dass sie als großartige Zeichen für den Sieg des Lebens versteht und eine weltweite Verständigung für ein Leben in Frieden. Sie deckt bei ihren Recherchen weitere Spaltungen durch die Jahrtausende auf. Am Ende werden Julia und Junia zu Anwältinnen der Berufung: Ein Gott – ein Glaube – eine Taufe.

Den Wunsch nach mehr Einheit kann man ohne Weiteres auch auf unsere gesellschaftliche Situation beziehen, die immer mehr droht, auseinander zu driften, anstatt auf das Gemeinwohl zu

achten. Somit ist unser Musikprojekt ein Beitrag, für die Einheit im Christentum und der Menschheit allgemein die Stimme zu erheben. Stilistisch ist es ein Crossover-Projekt aus traditioneller und popmusikalischer Kirchenmusik; generationsübergreifend singen Kinder und Erwachsene miteinander; ebenso musizieren Orchestermusiker mit Bandmusikern gemeinsam.

Gemeinsam mit den Kantoreien und Kinderchören der Ev.-luth. Kirchgemeinde Burgstädt und der Lutherkirche, vier Gesangsolisten, der Vogtland Philharmonie Greiz- Reichenbach und der Band Yellowtune wird dieses Konzert am Sa, 01. Juni, 18 Uhr gestaltet.

Tickets: VVK 20€/15€ (ermäßigt 16€/11€) im Pfarramt, Abendkasse je 4€ teurer. ■

Marko Koschwitz



Ökumenisches Oratorium in vier Bildern
für Solisten, Chor, Orchester und Band

Text: Eugen Eckert und Helmut Schlegel
Musik: Bernhard Kießig und Peter Reulein



GOTTESDIENSTE

Datum	Veranstaltung	Predigt
Mo 01.04.	Ostermontag, kein Gottesdienst	
So 07.04.	Quasimodogeniti, Wie die neugeborenen Kindlein	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
So 14.04.	Misericordias Domini, Die Erde ist voll der Güte des Herrn	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	in Planung
So 21.04.	Jubilae, Jauchzet Gott, alle Lande!	
9:30	Gottesdienst zum Abschluss des Konfitreffs	Annika Hering/ Rouven Schubert
16:30	Abendgottesdienst „Connect“	in Planung
So 28.04.	Kantate, Singet dem Herrn ein neues Lied!	
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
19:30	Lobpreis- und Gebetsgottesdienst	Pfr. i. R. Keucher
So 05.05.	Rogate, Betet!	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
Do 09.05.	Christi Himmelfahrt	
10:00	Gottesdienst an der „Schiere“, Treff 9:30 an der Kirche	Pfr. Jens Oehme
So 12.05.	Exaudi, Herr höre meine Stimme	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	in Planung
So 19.05.	Pfingstsonntag	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
20.05.	Pfingstmontag, kein Gottesdienst	
So 26.05.	Trinitatis, Dreieinigkeit	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, „Vision-Sunday“ Beginn der Predigtreihe zur Gemeindevision	Pfr. Jens Oehme
19:30	Lobpreisgottesdienst	Pfr. i. R. Keucher
So 02.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtreihe zur Gemeindevision	in Planung

Spatzennest während der Predigt
für 3- bis 4-jährige | im Singsaal und in der Lutherstube der Kirche, Leitung: Ch. Herrmann

Schatzinsel paralleler Gottesdienst
ab 9:15 Uhr | im GemZ | für 5-Jährige bis 4. Klasse, Leitung: Markus Sprinz

V.I.T. (Very Important Teens) während der Predigt
Programm für Teenager der 5. bis 8. Klasse, Leitung: Annika Hering



Gottesdienst Livestream

Viele Gottesdienste werden auf dem YouTube-Kanal der Lutherkirchgemeinde Chemnitz veröffentlicht



Predigtschnitt

nach dem Gottesdienst erhältlich: material.luther-chemnitz.de



Familien

FREIZEIT 24

gemeinsam singen,
beten, auf Jesus hören,
essen, spielen, Spaß haben

für Familien mit einem oder mehreren Kindern
17. bis 21. Mai 2024 (Pfingsten)
Strobelmühle, Pockau-Lengefeld
Infos: mukikreis@luther-chemnitz.de

Mutter Kind Rüstzeit

Abschalten vom Alltag, mit anderen Müttern unterhalten ohne kochen zu müssen, Wäsche zu waschen und, und, und.

Für Mütter die Gelegenheit, einmal raus zu kommen aus dem Alltag, Zeit zu haben für die Kinder und für Gott.

Beim gemeinsamen Basteln, singen, Geschichten hören, Spielen wollen wir die Zeit miteinander genießen.

für Mütter mit einem oder mehreren Kindern
8. bis 10. April 2024
Christliches Haus für Freizeit, Bildung und Begegnung e. V.,
Infos: mukikreis@luther-chemnitz.de



FAMILIENERMUTIGUNGSNACHMITTAG

1. MAI 2024 AB 14 UHR
AN DER LUTHERKIRCHE ☀️ ZSCHOPAUER STRASSE 151

**PFADFINDER
OFFENER FAMILIENTREFF
ELTERN KIND KREIS
KINDERTREFF**

Die Kreise
der Luthergemeinde
stellen sich vor

16 Uhr Familienshow mit
Sebastian Roehlitz und Ulfi

Trommelworkshop mit Arba

Angebote zu kreativer Gestaltung,
Spiele, Hüpfburg, Kindersachenbasar,
Leckereien und Muffinbasar

Abschließend Möglichkeit zum gemeinsamen
Abendsnack





Besondere Veranstaltungen in unserer Gemeinde 2024

- 09.-12.05.2024 - Pfadfinderlager
- 01.06.2024 - Konzert „Eins“
- 07.06.2024 - Sommerfest Eltern-Kind-Kreis
- 07.-09.06.2024 - Männercamp
- 09.+10.06.2024 - Elternkurs
- 15.06. | 31.08. | 23.10.2024 - Frauenfrühstück
- 22.-24.06.2024 - Pfadfinderpilgern
- 03.07. | 31.07. | 28.08. | 04.09.2024 - Sommerorgelkonzerte
- 10.08.2024 - Straßenfest „Miteinander für Chemnitz“
- ab 14.08.2024 - „Rooted-Kurs“ - Jüngerschaftskurs
- 17.08.2024 - Orgelpaziergang
- 25.08.2024 - Gemeindefest
- ab 10.09.2024 neuer Mentorenkurs
- 13.-15.09.2024 - Junge Gemeinde Freizeit
- 27.-29.09.2024 - Bibelseminartage
- 29.09.-06.10.2024 - Chemnitzer Gebetstage
- 13.-18.10.2024 - Kinder Singe Freizeit
- 11.11.2024 - Martinsfest der Eltern-Kind-Kreise
- 16.11.2024 - Putztag Kirche
- 17.-20.11.2024 - Eheseminar „LAM2“
- 25.11.2024 - Treffpunkt „Luther“ im Advent
- 13.12.2024 - Weihnachtsmarkt der Eltern-Kind-Kreise
- 13.-15.12.2024 - Krippenspielfreizeit
- 29.12.2024 - Weihnachtskonzert



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Frauenfrühstück

Sa. 13.04., 9:30-12:00 Uhr | Winterkirche
 Gast: Maria vom Missionswerk „the message“
 aus Annaberg

upgrade

Fr. 03.05., 19:30 Uhr | Lutherkirche
 für Jugendliche und junge Erwachsene,
 mehr Infos [📍 upgrade.luther-chemnitz.de](https://www.upgrade.luther-chemnitz.de)

upgrade extended Wochenende

26.-28.04.24 | Geyer
 Für Jugendliche ab Klasse 8. Infos und
 Anmeldung bei Annika Hering

Männertreff

Mi. 10.04., 19:30-21:30 Uhr | GemZ
 Mi. 09.05., 19:30-21:30 Uhr |
 Himmelfahrtsausflug ins tschechische
 Erzgebirge. Anmeldung und Ausweis unter
 0151/176184 bis 30.04.24 unbedingt
 erforderlich.

WALL – Wieder Alleine Leben Lernen

Fr. 26.04. | Fr. 24.05., jeweils 19:30 Uhr | GemZ

EINS - Ökumenisches Oratorium

Sa. 01.06., 18:00 Uhr
 siehe Artikel auf Seite 8.; Tickets im VVK
 Kategorie I: 20,00€ (erm. 16,00€), Kategorie II:
 15,00€ (erm. 11,00€) im Pfarramt und unter
[📍 www.etix.com](https://www.etix.com). Abendkasse jeweils plus
 4,00€.

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor (Kantorei)

dienstags, 19:30 Uhr | Singsaal

Spitzenchor 4 Jahre bis Vorschule

dienstags, 17:00–17:30 Uhr | GemZ

Kinderchor

1. und 2. Klasse
 donnerstags, 15:45–16:25 Uhr | GemZ

2. bis 5. Klasse
 dienstags, 16:00–16:45 Uhr | GemZ

Teeniechor ab 6. Klasse
 mittwochs, 17:00–17:45 Uhr | GemZ

„Querblech-Luther“

mittwochs, 19:30 Uhr | GemZ
 ⓘ J.-U. Koch, ☎ 0371 7710354

KINDER- UND JUGENDVERANSTALTUNGEN

Eltern-Kind-Kreise

Montag bis Donnerstag 9:30-11:00 Uhr | GemZ
 Montag 15:30-17:00 Uhr | GemZ
 06.05. Treffpunkt je nach Wetterlage auf dem
 Spielplatz gegenüber KiTa „Rüsselchen“
 vom 08.-11.04.24 finden keine Eltern-Kind-
 Kreise statt

Kindertreff 3 bis 6 Jahre
 dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

Pfadfinder

1. Klasse | dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ
 2. Klasse | donnerstags, 16:30–18:00 Uhr |
 GemZ
 3. Klasse | mittwochs, 15:30–17:00 Uhr | GemZ
 4. Klasse | mittwochs, 16:30–18:00 Uhr | GemZ
 5. Klasse | montags, 15:30–17:30 Uhr | GemZ
 6. Klasse | dienstags, 16:00–17:30 Uhr | GemZ
 7. Klasse | montags, 17:15–18:45 Uhr | GemZ

Junge Gemeinde

donnerstags, 18:30–20:30 Uhr | Lutherkirche

Offener Familientreff

Mo. 29.04. | 27.05., 15:30-17:30 Uhr |
 Luthertreff

GEBETSTREFFEN

Gebetstreffen

montags bis freitags, 6:00–6:30 Uhr | GemZ



Offene Kirche

montags, 17:30–18:30 Uhr | Lutherkirche

Gebet für die Gemeinde

dienstags, 17:00–18:00 Uhr | Winterkirche

Gebet für Israel

Di. 09.04. | 14.05., jeweils 18:00–19:30 Uhr | GemZ

Gebet für Chemnitz ⓘ Josef Günther:
mittwochs, 6:30–7:30 Uhr | Telefonkonferenz |
Einwahl-Nr.: 069 38079883 | ID 839 2632 3425
Passcode: 484628

Gebet für Bernsdorf

Mi. 03.04 | 17.04. | 01.05. | 15.05. | 29.05., 15:30–
16:00 Uhr | Luthertreff

Projekt-Gebetsgruppe

ⓘ Matthias Legler | ☎ 01577 2909974

Wächterruf-Gebet

Di. 09.04. | Do. 09.05, 10:00–12:00 Uhr | GemZ.

Seelsorgedienst

Fr. 19.04. | 24.05., jeweils 17:30 + 19:30 Uhr |
GemZ

ⓘ Anmeldung bei Josef Günther: S. 12

Anbetungsabend

Fr. 12.04., 19:30–21:30 Uhr | Singsaal

Anbetungszeit

Fr. 05.04. | 19.04. | 26.04. | 03.05. | 10.05. | 17.05.
| 24.05. | 31.05. jeweils 19:30–21:00 Uhr | GemZ

NEU: Anbetungszeit für Familien

Fr. 12.04. | 26.04. | 10.05. | 24.05., jeweils 9:30–
11:00 Uhr | GemZ

WEITERE ANGEBOTE

Hauskreise ⓘ Alexander Kurth
✉ hauskreise@luther-chemnitz.de
☎ 0162 4301537

Freiheit von Pornografie

freeindeed Rechenschaftsgruppe für Männer
montags, 19:30–21:00 Uhr | GemZ
✉ freeindeed.chemnitz@gmail.com

Bibeltreff für ausländische Christen

dienstags, 17:00 Uhr | GemZ

Besuchsdienstkreis

Mi. 24.04. | 29.05., jeweils 16:30–17:30 Uhr |
GemZ

Bibelstunde Bernsdorf

Mi. 03.04. | 17.04. | 15.05. | 29.05., jeweils 14:30–
15:30 Uhr | Luthertreff-/ Erdgeschoss

Kreis für Nichtberufstätige

Do. 04.04. | 18.04. | 02.05. | 16.05., jeweils 09:30–
12:00 Uhr | GemZ

Bibelstunde Luther

Do. 04.04. | 18.04. | 02.05. | 16.05. | 30.05.,
jeweils 14:30–15:30 Uhr | Winterkirche

Seniorentreff

Do. 11.04., 14:30–16:00 Uhr | Winterkirche

Kaffeeplausch

Do. 25.04. | 23.05., 14:30–15:45 Uhr |
Winterkirche



1. MAI 2024 • 16:00 – 17:30 UHR

**IN DER LUTHERKIRCHE
ZSCHOPAUER STR. 151, 09126 CHEMNITZ
EINTRITT FREI, SPENDEN ERWÜNSCHT**





Wie viel mehr wird der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist schenken, die ihn darum bitten!

Lukas 11,13b (Hoffnung für Alle)

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15 (Monatsspruch April)

WIR DANKEN GOTT ...

- dass Jesus uns nach seiner Himmelfahrt nicht allein gelassen, sondern den Heiligen Geist geschickt hat
- dass Er lebt und regiert jetzt und in Ewigkeit
- dass Er wiederkommen wird in Macht und Herrlichkeit

WIR BITTEN GOTT ...

- dass Er uns hilft, an viele Menschen die frohe Botschaft weiterzugeben
- dass Er eingreift in die vielen Krisenherde dieser Welt und Frieden ermöglicht
- dass Notsituationen dazu führen, dass viele Menschen sich Gott zuwenden und Hilfe bei Ihm finden

FREUD UND LEID



BESTATTUNGEN

Käthe Richter, geb. Golde, 85 Jahre

Klaus Schulze, 86 Jahre

Wolfgang Meyer, 77 Jahre

Klaus Mück, 68 Jahre

Ingeburg Schroth, geb. Arnold, 95 Jahre





Der Kirchenvorstand informiert

- Nach vielen Jahren geben Dieter und Ursula Hofmann die Leitung des Gebets für Heilung ab. Vielen Dank für euer Engagement! Der Kirchenvorstand überträgt diese Aufgabe Leif und Claudia Goldhahn. Seid gesegnet für euren Dienst!
- Um die Gefahr durch Kamerastative für die Liveübertragung unserer Gottesdienste zu reduzieren, werden die Kameras neu positioniert. Die aktuelle Position an den Säulen ist vorübergehend. Die Kameras werden zukünftig weiter hinten unterhalb der Emporen hängen. Wir danken dem Technikteam für das Engagement!
- Wir haben uns einige Zeit lang mit der Bewerbung Henrik Schleichers als pastoraler Leiter beschäftigt. Wir konnten jedoch keine Einigung mit ihm erzielen.
- Derzeit führen wir Gespräche mit den hauptamtlichen Mitarbeitern, um zu erfah-

ren, wo sie Potentiale und Handlungsbedarf sehen. Wir sind sehr dankbar, dass sie uns als Gemeinde mit ihren Gaben dienen können. Das ermöglichen eure Spenden! Wir bitten euch, Gott zu fragen, ob ihr finanziell zur Anstellung unserer Mitarbeiter beitragen könnt.

- Der Bauantrag für die Reparatur des Dachs des Luthertreffs ist beschlossen. Auch hier benötigen wir zusätzliche Unterstützung durch Spenden.

Dies stellt nur einen Auszug dar. Nicht alles können wir veröffentlichen bzw. erst zu gegebener Zeit. Bitte betet regelmäßig für die Arbeit des Kirchenvorstandes und besonders für die genannten Punkte. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kommentare, gern per E-Mail an gerhard.regel@luther-chemnitz.de oder auch per Post ans Pfarramt.

Der Kirchenvorstand

SPENDENKONTEN DER GEMEINDE UND DES FÖRDERVEREINS DER LUTHERKIRCHGEMEINDE



Wir danken Ihnen herzlich für ihr Spende. Bitte achten Sie auf den richtigen Verwendungszweck. Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Adresse angeben.

Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE19 35060 1901 6139 000 19
BIC: GENODED1DKD
Verwendung: eigene Kirchgeldnummer

Gemeindeprojekte

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC: GENODED1DKD
Verwendung:

- RT 0606/0110.00 Kollekte Gottesdienst
- RT 0606/0310.00 allgemeine Gemeindegarbeit
- RT 0606/0110.01 Missionarische Projekte

Bau

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE60 8705 0000 3553 0000 22
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Bauaufgaben

Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE12 8705 0000 3552 0033 38
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Projekte des Fördervereins oder Personalspende